

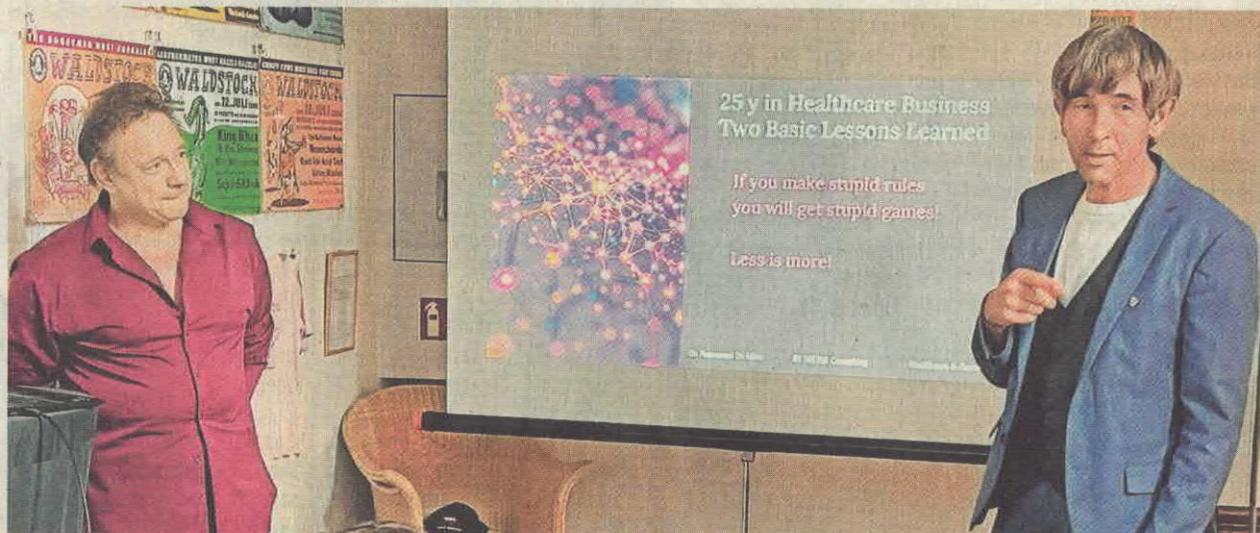
# De Meo übt Kritik am Gesundheitssystem

**DISKUSSION** Ex-Fresenius-Vorstand präsentiert streitbare Thesen beim Treppenhaus-Dialog.

PEGNITZ – Volle Zustimmung von Bürgermeister Nierhoff erhielt Dr. Francesco De Meo zu seinem einleitenden Satz „If you make stupid rules – you will get stupid games.“ (übersetzt in etwa: „Wenn man unsinnige Regeln setzt, wird man unsinnige Spiele bekommen“), so heißt es in einer Meldung des Gesundheitszentrums Pegnitz.

Mit dieser provokanten Beurteilung des deutschen Gesundheitssystems konfrontierte der prominente Referent am Freitagabend das Publikum im Gesundheitszentrum Pegnitz. Gekommen waren zu diesem Treppenhaus-Dialog SystemGesundheit erneut Fachleute aus der Medizin, Kommunalpolitik sowie auch interessierte Laien, um den durchaus streitbaren Thesen des ehemaligen Fresenius-Vorstands zu lauschen und sie zu diskutieren.

Nach seiner Darstellung von Dysfunktionalitäten des Gesundheitssystems – unterlegt mit Zahlen – kam De Meo zu Lösungsansätzen: Weil die verschiedenen Regionen Deutschlands von junger, gutverdienender Großstadtbevölkerung bis zu ländlichen Gebieten mit hohem Altersschnitt reichen, brauche es seiner Ansicht nach



Auch Bürgermeister Nierhoff (re.) folgte aufmerksam den Ausführungen des Referenten Dr. Francesco De Meo. Foto: Heike Maisel

regional sehr unterschiedliche Lösungen. Anstatt des bisher regierenden Gießkannenprinzips plädiert De Meo für regionale Versorgungscluster. Künstlicher Intelligenz komme unter anderem dort eine besondere Bedeutung zu, wo Ärzte fehlen. Intensiv wurde dabei natürlich auch das Thema Da-

tenschutz diskutiert. „Weniger ist mehr“ ist ein zentraler Paradigmenwechsel. Dabei müsse der Fokus endlich von „immer mehr Geld“ zu „mehr Ergebnisqualität“ wechseln.

Mit einer Illusion wollte der Experte vor allem bei der Boomer-Generation allerdings aufräumen: Ohne eigene

Prävention gehe es nicht, denn wenn bei den Boomern die Altersleiden beginnen, werde das System nicht mehr Leistungen wie heute erbringen können. Über das Jahr 2025 verteilt sind im Rahmen des Formats SystemGesundheit noch weitere Treppenhaus-Dialoge zu verschiedenen Themen geplant.